



1 Khajuraho © MahanteshC - stock.adobe 2 Sanchi, Stupa © Dmitry Rukhlenko - stock.adobe 3 Gwalior Fort © stock.adobe

Reise in Indiens Mitte

**UNESCO-Welterbe in Madhya Pradesh und dem angrenzenden Uttar Pradesh
+ Naturbeobachtungen im Kanha- und Bandhavgarh-Nationalpark**

Madhya Pradesh begeistert mit seinen einzigartigen Festungen und Tempelanlagen, aber auch mit unberührten Naturlandschaften im Bandhavgarh- und Kanha-Nationalpark. Die einzigartigen Regionen im Süden des Bundesstaats dienten Rudyard Kipling als „Vorbild“ für sein Dschungelbuch. Ob wir Tiger beobachten können, wird von unserem Glück abhängen, aber die herrlichen Ebenen in Kanha sowie die Wälder mit Gaur, Barasingha-, Sambar- und Axishirschen werden uns ebenso faszinieren wie die Randbereiche in Uttar Pradesh: Wir besuchen die heilige Stadt der Hindus, Varanasi am Ganges, streifen durch das UNESCO-Welterbe im buddhistischen Sarnath, wo Buddha das Rad der Lehre in Bewegung setzte, und erfreuen uns an den Bauten der Mogulen in Agra – wer kann einem Sonnenaufgang beim Taj Mahal widerstehen?

4. Tag: Agra - Gwalior. Am Morgen begeistert uns die künstlerische Faszination des Taj Mahal (UNESCO-Welterbe), das Shah Jahan zum Gedenken an seine Frau Mumtaz erbauen ließ. Der Prunkbau aus weißem Marmor mit herrlichen Intarsienarbeiten aus Halbedelsteinen ist eine Meisterleistung indo-islamischer Baukunst. Wir verlassen Uttar Pradesh und erreichen Gwalior im Bundesstaat Madhya Pradesh, wo wir die einzigartige Festung, eine der mächtigsten des Subkontinents, besuchen – durch mehrere Torbauten und vorbei an riesigen Statuen von Jain-Heiligen gelangt man auf das Festungsplateau zum Manmandir-Palast, dessen Fassade mit türkis-blauen Fayencen (in Form von Pfauen, Enten oder Elefanten) verkleidet ist.

5. Tag: Gwalior - Bahnfahrt nach Bhopal. Am Morgen Transfer zur Bahnstation - Bahnfahrt nach Bhopal (ca. 09.28 - 14.15 Uhr), der Hauptstadt von Madhya Pradesh, der „Stadt der Seen“. Am Nachmittag besichtigen wir die Taj-ul-Masajid (eine der größten Moscheen Asiens) und den nahegelegenen Palast Shaukat Mahal der Nawabs von Bhopal, der für seine einzigartige Mischung europäischer und indo-islamischer Architektur bekannt ist. Entweder am heutigen oder am nächsten Tag werden wir auch die Kunst der „ersten Bewohner Indiens“ (auf Sanskrit Adivasi) im besten Adivasi-Museum Indiens kennenlernen – mit einzigartigen Kunstwerken im Tribal Museum.

6. Tag: Bhopal - Ausflug nach Sanchi. Unweit nordöstlich von Bhopal besuchen wir Sanchi (UNESCO-Weltkulturerbe) mit dem ältesten und schönsten buddhistischen Stupa Indiens – unter Kaiser Ashoka im 3. Jh. v. Chr. errichtet, zeigen die Marmortore (Toranas) lebendig und detailreich verzierte Reliefs. Rückkehr nach Bhopal.

7. Tag: Bhopal - Kanha-Nationalpark. Heute erwartet uns ein langer Fahrtag in den Osten von Madhya Pradesh. Hier im zentralindischen Hochland erwarten uns Hügelketten, weite Sal- und Mischwälder sowie wunderbare Grasebenen. Der Kanha-Nationalpark ist dank dieser unterschiedlichen Landschaften sehr eindrucksvoll und seit 1974 Teil des Project Tiger. Diese Landschaft inspirierte Rudyard Kipling zu seinem bekannten „Dschungelbuch“. Der Park gilt als eines der großartigsten Tierreservate des Landes – was aber leider keine Garantie bedeutet.

8. Tag: Wildbeobachtungsfahrten im Kanha-NP. Heute erleben wir während Wildbeobachtungsfahrten am Vormittag und am Nachmittag den Park – zwischen Sal- und Bambuswäldern, Savannengrasland, Hügeln und Flüssen werden wir viele Tiere beobachten können. Eine Besonderheit des Parks sind die weiten Grasflächen zwischen den Wäldern, wo zahlreiche Hirscharten, u.a. Axis- oder Sambarhirsche, aber auch die endemischen Barasingas zu sehen sind. Neben einer faszinierenden Vogelwelt können wir auch Wildschweine, Ghaurs, Mangusten u.v.m. erleben. Die Chance auf einen Tiger hängt von unserem

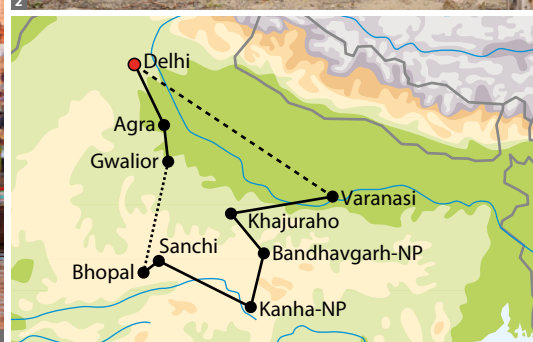
1. Tag: Wien/Frankfurt - Delhi. Am Abend (ca. 20.30 Uhr) Linienflug mit Air India von Wien bzw. Frankfurt nach Delhi.

2. Tag: Delhi. Am Morgen (ca. 09.05 Uhr) Ankunft in Delhi – Transfer zum Hotel und Frühstück. Indiens lebendige Metropole lernen wir bei einer Stadtrundfahrt kennen: Wir sehen Bauwerke aus den verschiedensten Epochen, vor allem aber aus der Zeit der Mogulen. Die Jama Masjid (Freitagsmoschee) gilt als die größte Moschee Indiens und ist ebenso sichtbares Zeichen der moslemischen Eroberer wie das Qutb Minar (UNESCO-Welterbe), ein prachtvolles Minarett, einstmals quasi „Siegestsäule des Islam“ (12./13. Jh.), im Süden Delhis. Beim Besuch des schönen Grabmals des Mogulkaisers Humayun (UNESCO-Welterbe) lernen wir einen Vorgängerbau des Taj Mahal kennen. Ein Bummel durch den alten Silberbasar Chandni Chowk komplettiert den Tag.

3. Tag: Delhi - Agra. Am Morgen fahren wir südwärts nach Agra und spazieren am Nachmittag durch das Fort von Agra (UNESCO-Welterbe), den Sitz der Mogulkaiser mit aufwändig gestalteten Palästen, und bewundern das zauberhafte Marmorgrabmal Itimad-ud-Daulah – aufgrund seiner fantastischen Pietra-Dura-Arbeiten ein wichtiger Vorläufer des Taj Mahal.



Indien:
Nord- und
Zentralindien



1 Varanasi © hecke71 - stock.adobe.com 2 Gaur © Sourabh - stock.adobe.com

Glück ab.

9. Tag: Kanha-NP - Bandhavgarh-NP. Richtung Norden geht es nach Bandhavgarh, einen der bekanntesten Tiger-Nationalparks Indiens. Aufgrund der geringen Größe (448 qkm) findet man hier die angeblich größte „Tiger-Dichte“ Indiens. Der Park bietet eine schöne Hügellandschaft mit Salwald, die von einer 2000 Jahre alten Festung beherrscht wird und einst Jagdgebiet der Maharajas von Rewa war.

10. Tag: Bandhavgarh-NP. Bei zwei Wildbeobachtungsfahrten werden wir heute versuchen, viele Tiere des Schutzgebietes zu Gesicht zu bekommen, mit Glück auch Bengaltiger.

11. Tag: Bandhavgarh-NP - Khajuraho. Rasche Fahrt Richtung Nordwesten nach Khajuraho - die unvergleichlichen Tempelanlagen stellen einen Höhepunkt jeder Indien-Reise dar. Von 950 bis 1120 unter den Chandela-Königen erbaut, sind die Tempel ausgezeichnete Beispiele indischer Architektur in Verbindung mit vollendeter Steinmetzkunst. Die Bildhauer erschufen eine überschwängliche Verherrlichung der göttlichen und profanen Welt, ein opulentes und auch sinnliches Bild der Weltschöpfung (UNESCO-Welterbe). Nach dem Niedergang der Chandela-Dynastie im 12. Jh. lagen die Tempel so weitab aller Durchzugswege, dass die einzigartigen Reliefs in Vergessenheit gerieten und fast vollständig erhalten blieben.

12. Tag: Khajuraho - Varanasi. Fortsetzung der Besichtigungen in Khajuraho - von den ursprünglich 80 Tempelbauten blieben 20 erhalten, von denen wir die schönsten erkunden wollen. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Varanasi (ca. 15.30 - 16.15 Uhr): Die „Stadt der Ewigkeit“ ist der heiligste Ort der Hindus und das berühmteste Wallfahrtsziel Indiens.

13. Tag: Varanasi - Sarnath - Varanasi. Bei Morgendämmerung sind bereits Pilger bei ihrem Bad im heiligen Fluss Ganges zu sehen - langsam erwacht die Stadt mit ihrem brodelnden Tagesrhythmus. Noch vor dem Frühstück gleiten wir mit dem Boot entlang des Ufers, bestaunen das in ein magisches Morgenlicht getauchte und von religiös-rituellen Handlungen geprägte Treiben und durchstreifen die Altstadt - Varanasi ist eine der „intensivsten“ indischen Städte, in der brodelndes Leben und Tod eng beieinander liegen. Mit Rickshaws erkunden wir anschließend die engen Gassen Varanasis. Am Nachmittag fahren wir ins nahe Sarnath (UNESCO-Welterbe seit 2026), den „Gazellenhain“, wo Buddha seine erste Predigt hielt und das „Rad der Lehre“ in Bewegung setzte. Am Abend geht es in Varanasi nochmals zu den Ghats am Ganges, wo wir einer Feuerzeremonie (Aarti) beiwohnen.

14. Tag: Varanasi - Delhi - Wien/Frankfurt. Am frühen Morgen Rückflug nach Delhi (ca. 06.40 - 08.15 Uhr). Um ca. 14.00 Uhr Rückflug nach Wien bzw. Frankfurt, Ankunft um ca. 18.55 Uhr.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *Lodge und **** u. *****Hotels/HP und 2x VP**

TERMIN	REISELEITUNG	P IITT
14.11. - 27.11.2027	Elisabeth Kneissl-Neumayer	
Flug ab Wien		€ 4.520,-
Flug ab Frankfurt		€ 4.640,-
EZ-Zuschlag		€ 820,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Air India von Wien nach Delhi und retour
- Inlandsflüge: Khajuraho - Varanasi, Varanasi - Delhi
- Transfers und Rundfahrt mit einem indischen Kleinbus/Bus mit AC
- Bahnfahrt: Gwalior - Bhopal (AC Chair Car)
- 2 Nächte im ****Hotel, 8 Nächte in *****Hotels und 2 Nächte in einer ***Lodge (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: 2. Tag morgens bis 14. Tag morgens, zusätzlich Mittagessen am 8. und 10. Tag
- Eintritte: Delhi (Qutb Minar, Humayun-Grabmal, Jama Masjid), Agra (Taj Mahal, Agra Fort, Itimad-ud-Daulah), Gwalior Fort, Bhopal (Shaukat Mahal, Tribal Museum), Sanchi, Khajuraho, Varanasi, Sarnath
- je 2 Wildbeobachtungsfahrten (Jeep/Kleinbus) im Kanha-NP und Bandhavgarh-NP inkl. Nationalparkgebühren
- Bootsfahrt am Ganges in Varanasi
- 1 DUMONT Reise-Handbuch „Indien. Der Norden“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, lokale Führer
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 420,- ab Ö bzw. € 490,- ab D)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise) sowie indisches Visum erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

NICHT INKLUDIERT: e-Visum für Indien (derzeit € 40,-/30 Tage-Gültigkeit bzw. € 60,-/1 Jahr-Gültigkeit - ab Ausstellungsdatum)

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Delhi	*****Hotel „Pride Plaza Aerocity“
Agra	*****Hotel „Grand Mercure“
Gwalior	*****Hotel „Radisson“
Bhopal	*****Hotel „Jehan Numa Palace“
Kanha-NP	***Lodge „The Safari Lodge“
Bandhavgarh-NP	*****Hotel „Aranyak Resort“
Khajuraho	*****Hotel „Ramada“
Varanasi	*****Hotel „Madin“



Indien:
Nord- und
Zentralindien